

gross wie normale Schrift, teilweise verlängerte Schrift in der ersten Zeile. — An grünen Seidenschnüren Siegel des Königs, beschädigt, Rand fehlt fast ganz, rund, ca. 9,0 cm, braungelb, thronender Herrscher mit Zepter und Reichsapfel, Umschrift: S. DEI.GRA.IA RO — Rückseite: «Rudolphus Rom. Rex mandat Vlrico et Marquardo de Schellenberg ut Monasterium Contra iniuriosos insultus tueantur Anno 1286» (17. Jahrh.); «3 te Ladt N 12» (17. Jahrh.); «123» (blau, modern).

D r u c k : Württemberg. Urkundenbuch Bd. 9 S. 93 n. 3558. —

Ü b e r s e t z u n g : Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 71 n. 815 (nach Württemberg. Urkundenbuch).

E r w ä h n t : Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 35; V. Ernst, Beschreibung des Oberamts Tettngang (1915) S. 843.

B e d e u t u n g : Dieser Vorfall wurde durch das Eingreifen der Schellenberger zum Anlass für den Krieg zwischen den Montfortern und Habsburgern, der den endgültigen Niedergang der montfortischen Macht einleitete.

- 1 Rudolf von Habsburg König 1273 — 1291.
- 2 Ulrich von Schellenberg, Landvogt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg.
- 3 Marquard von Schellenberg, sein Bruder, Landvogt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg. Über beide Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 — 52.
- 4 Eisenbach, Stadt Tettngang BW.
- 5 Manzell, Stadt Friedrichshafen BW.
- 6 Gemeint sind die Angriffe der Montforter offenbar zusammenhängend mit der Verschuldung des Klosters.

175.

1287 April 17.

Ritter Heinrich von Neufrach¹ verkauft seinen Hof in Beckenweiler,² dessen Baumann einst C. Witwensohn³(«vidue filius») war und den er von Ritter Heinrich von Hasenstein⁴ erworben hatte, an Abt und Konvent zu Weingarten um sechs Mark feinen und gesetzlichen Silbers. Es siegeln mit dem Aussteller Hugo, Graf von Werdenberg⁵ und

Marquard, Ritter von Schellenberg⁶ («M. militis de Schellenberc»). Zeugen: Ulrich von Schellenberg⁷ (VI. de Scellenberc»), Burchard von Tobel,⁸ Ulrich genannt Wildeman, alle Ritter («milites»), Ortolf von Hasenweiler,⁹ Laie, F. der Ammann von Ravensburg, Ammann Ber., genannt Pilgerin, F. von Nördlingen und viele andere.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten n. 956. — Pergament 11,9 cm lang × 22,5, Plica 2,8 cm. — Es hängen an Hanfschnüren, die in je zwei Löcher der Plica durchgezogen und mit Schlinge befestigt sind, drei Siegel: 1. (Hugo von Werdenberg) zwei Reststücke eines Reiter-siegels, rund, ca. 6 cm, graugelb, Reiter mit erhobenem Schwert nach li. sprengend, Helm mit aufgestecktem Schirmbrett im Schriftband. Umschrift abgewetzt: + S' S HV C — 2. (Marquard von Schellenberg) stark beschädigt, Rand zur Hälfte fehlend, rund, ca. 4,3 cm, graugelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: abgewetzt: CI. DE SCHE . . . NB — 3. (Heinrich v. Neufrach) rund, 3,6 cm, am Rand beschädigt, graugelbrötlich, Spitzovalschild, Bild abgewetzt, Umschrift: + S h . . CI D . . . RON — Rückseite: «Litera domini hainrici dicti de Nüfrün pro curia in Becelwiler» (14. Jahrh.); «betenwyler» (15. Jahrh.); «kouffbrieff f. 15» (16. Jahrh.); «Anno 1287» (17. Jahrh.); «N. 3 Hassenweiler Amt» (18. Jahrh.); «53. 20. 116» (19. Jahrh.); «956» (blau; modern).

Regest: Württemberg. Urkundenbuch Bd. 9 S. 132 n. 3628; Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. 2 S. 9 n. 770.

- 1 Neufrach bei Überlingen BW.
- 2 Beckenweiler Gde. Horgenzell wnw. von Ravensburg.
- 3 Vorarlberger Familienname.
- 4 Ritterfamilie in Hasenweiler Gde. Horgenzell wnw. von Ravensburg.
- 5 Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg, urkundlich bis 1305.
- 6 Marquard von Schellenberg, königlicher Landvogt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg.
- 7 Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvogt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg, dessen Siegel der Bruder Marquard hier benützte. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 — 50 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 8 Tobel, Burg in Gde. Berg nww. von Ravensburg.
- 9 Hasenweiler Gde. Horgenzell wnw. von Ravensburg.